

Zu Dir, Herr, ruf ich:
Mich zieht's zu je - nen ich
Ich will nur gehn auf schma - len ich
Das heil - ge Land mein Seh - nen, wo's
heil - gen Hö - hen, hier
gehn auf schma - len Pfa - den wo
Land mein Seh - nen, Trach - ten,

bin so schwach, o eil zu mir! Mein Stre - ben
nie an Herr - lich - keit ge - bricht, wo wir des
auf der Erd mit mei - nem Herrn, im Him - mel
nur die rei - ne Lie - be ist. Die Welt mir

ist, dass ich stets se - he, wie ich mein Le - ben wei - he
Her - ren Ant - litz se - hen, wo al - les glänzt im ew - gen
sein al - lein aus Gna - den, wo al - les lobt in sel - ger
Trä - nen, Kum - mer brach - te, ich will nur heim zu Je - sus

Dir. Mein Heim ist nicht im frem - den
Licht. Fern.
Fern. Christ.

Mein Heim ist nicht

Lan - de, das ird - sche Glück ver - geht hier
im frem - den Lan - de, das ird - sche Glück

Mein Herz sich sehnt zum
ver - geht hier schnell.

Him - mels - stran - de, dort ist es herr - lich und so schön.